

# **SCHWANKENDER WESTEN**

**WIE SICH EIN  
GESELLSCHAFTSMODELL  
NEU ERFINDEN MUSS**

von

**UDO DI FABIO**

2015

**C.H.BECK**

# INHALT

Vorwort	5
<b>Erster Teil</b>	
<b>Näherungen an den Westen</b>	<b>13</b>
1. Kapitel	
Was ist der Westen?	15
2. Kapitel	
Der Westen in der Krise	18
3. Kapitel	
Reflektierte Krisenwahrnehmung – Ambivalenz und Kontingenz	46
<b>Zweiter Teil</b>	
<b>Normative Signatur der Gegenwart: Aufklärung und Humanismus</b>	<b>53</b>
4. Kapitel	
Die große Erzählung im Banne der Aufklärung	55
5. Kapitel	
Würde und Schönheit des Menschen – Die normative Prämisse des westlichen Gesellschaftsmodells	65

6. Kapitel	
Immanente Bedingungen der neuzeitlichen Freiheitsidee	85
7. Kapitel	
Der Westen und die Religion – zur Koevolution von Vernunft und Glaube	102
<b>Dritter Teil</b>	
<b>Gemeinschaft und Vertragsgesellschaft</b>	<b>111</b>
8. Kapitel	
Gemeinschaft und Gesellschaft	113
9. Kapitel	
Die Privatrechtsgesellschaft	120
<b>Vierter Teil</b>	
<b>Die Politik der Gesellschaft</b>	<b>135</b>
10. Kapitel	
Die normative Doppelhelix: Freie Entfaltung und Selbstregierung	137
11. Kapitel	
Die Freiheit der Politik als Risiko der Gesellschaft	144
12. Kapitel	
Politik und Normen	161
<b>Fünfter Teil</b>	
<b>Marktwirtschaft und Politik</b>	<b>175</b>
13. Kapitel	
Warum die Demokratie vom gut geordneten Markt abhängt	177
14. Kapitel	
Soziale Marktwirtschaft in der Weltgesellschaft	184

<b>Sechster Teil</b>	
<b>Die Krise Europas</b>	<b>197</b>
15. Kapitel	
Die Einheit Europas als Wirtschaftsintegration	199
16. Kapitel	
Offene Zukunft Europas	212
Epilog	
<b>Aufstand gegen den Westen und Neuerfindung eines Gesellschaftsmodells</b>	<b>231</b>
Anmerkungen	247